

Anlage VIa.

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der
Landesbank der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

über die

Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1920 bis 31. Dezember 1920.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beihfest, in dem die Dienstehkommen der Beamten nach der neuen Befolbungsorbnung angegeben sind.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag bei Präsenzial- auschusses.		Betrag für bei Abrechen- jahr 1920.	
			„M“	„S“	„M“	„S“
I.		Uebersrag	447 070	85	334 575	—
	10	Für 6 (13) Registratoren Gehälter	13 225	—	26 900	—
	11	Für 123 (73) Beamte Wohnungsgeldzuschuß	84 466	59	58 400	—
	12	Für den Botenmeister und 6 (5) Boten Gehälter	16 060	—	13 837	50
			560 812	44	433 712	50
	13	Für Durchführung der Beförderungreform und für neue Beamten- stellen sind lt. beiliegender Nachweisung weiter erforderlich	1 394 060	31	—	—
		Summe Titel I.	1 954 872	75	433 712	50
II.		Anderer persönliche Ausgaben.				
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern etc.	201 726	95	62 845	00
	2	Gehalt für 3 Kassierer und 1 Händchenauffreier	3 300	—	1 000	—
	3	Für Hülfswriter im Bureau- und Kassendienst, für Feiger, Hilfsboten und Nachtwächter	60 000	—	60 000	—
	4	Für Unterstützung der Beamten etc. zur Verfügung des General- direktors	8 000	—	4 000	—
	5	Witwen- und Waisengelder	1 276	59	925	10
		Summe Titel II.	274 303	54	128 768	10

Währen jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„M“	„S“	„M“	„S“	
146 645	85	34 150	—	
—	—	13 675	—	
26 066	59	—	—	
2 212	50	—	—	
174 924	94	47 825	—	
127 099	94	—	—	
1 394 060	31	—	—	
1 521 160	25	—	—	
138 883	90	—	—	15% bei ruhgehaltberechtigten Durchschnittslohnsumme aller planmäßigen Beamten.
2 300	—	—	—	
—	—	—	—	Da nicht vorzuschlagen ist, in welchem Maße zufällig die Inanspruchnahme von Hilfskräften etc. erforderlich sein wird, ist der vorjährige Betrag eingetragt worden.
4 000	—	—	—	Die Zeiterhöhmisse und die Vermehrung der Beamten machen die Erhöhung des Betrages auf 8000 RM. erforderlich.
351	43	—	—	Der Mutter des verstorbenen Landesbank-Direktors Max Klein wurde ab 1. März 1920 eine jährliche laufende Unterstützung von 400 RM. bewilligt.
145 535	33	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Vorjahr		Bem. für das Gefährdungs- jahr 1918
			1917	1916	
III. Sächliche Ausgaben.					
1		Tagelöhner und Reisekosten des Generaldirektors, der Landesbankräte, der Mitglieder des Verwaltungsrats, der Tagatoren usw.	20 000	8 500	
2		Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung)	50 000	13 000	
3		Für Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Geschäftsräume	40 000	20 000	
4		Für Schreibmaterialien, Druckkosten, Bücher, Porto, Abonnementsgelder, Veröffentlichungen von Anzeigen, Kosten der Beschaffung von Bureaubedürfnissen, ferner Gerichts-, Notariats- usw. Kosten	100 000	80 000	
5a		Zur Beschaffung von weiteren Tresor-Stahlschränken	—	10 000	
5		Für Steuern (Grund- und Gebäudesteuer)	2 000	1 000	
6		Für Einrichtung von Agenturen der Landesbank, Gehältern und Auslagen der Agenten	6 000	3 000	
7		Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten	1 000	1 000	
8		Für Kranken-, Invaliden- sowie Angestelltenversicherung des Hilfspersonals usw., Beiträge zu den Prämien für die Unfallversicherung der Beamten	25 000	15 000	
9		Für Geschäftskraftwagen und deren Unterhaltung	30 000	6 000	
Summe Titel III.			274 000	157 500	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Vorjahr		Bem. für das Gefährdungs- jahr 1918	
			1917	1916		
Wägen jetzt						
			mehr		weniger	
			11 500	—	—	—
			37 000	—	—	—
			20 000	—	—	—
			20 000	—	—	—
			—	10 000	—	—
			1 000	—	—	—
			3 000	—	—	—
			—	—	—	—
			10 000	—	—	—
			24 000	—	—	—
			126 500	—	10 000	—
			118 500	—	—	—

Der Betrag ist auf 20 000 RM. erhöht werden und zwar mit Rücksicht auf die erhöhten Reisekosten und die notwendige häufige Reiseverbindung mit Köln.

Die hohen Kosten der Instandhaltung der Gebäude und des Inventars sowie die großen Kosten welche durch die Anschaffung neuer Einrichtungsgegenstände — auch für die Geschäftsstelle Köln — entstehen, bedingen die Erhöhung auf 50 000 RM.

Die Verdoppelung des Betrages von 20 000 RM. ist in Anbetracht der hohen Kosten der Heiz- und Reinigungsmittel sowie der hohen Arbeitslöhne erforderlich.

Die Einstellung eines Betrages von 100 000 RM. wird durch die Zunahme der Geschäftstätigkeit und die bedeutend erhöhten Portofälle bedingt.

Es ist ein Betrag von 2000 RM. erforderlich.

Die Erhöhung des bisherigen Betrages von 3000 RM. auf 6000 RM. ist nicht zu umgehen.

Durch die beträchtliche Erhöhung der Beiträge für die Krankenversicherung und die zu erwartende Erhöhung der Beiträge für die Angestelltenversicherung wird die Einstellung eines Betrages von 25 000 RM. gerechtfertigt.

Es wurden vorausgalt: 1918 13 725,25 RM.
Die großen Kosten der Instandhaltung der Kraftwagen der Landesbank und des Reichsbankpräsidenten lassen die Einstellung eines Betrages von 30 000 RM. angezeigt erscheinen, zumal die Notwendigkeit der Benutzung der Kraftwagen wegen der Verbindung mit der Kölner Geschäftsstelle zugunsten hat.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial- ansehusses.		Betrag für das Bevor- jahr 1913
			fl.	sch.	
Sonstige Ausgaben.					
IV.	1	Für die bautechnische Beaufsichtigung des Dienstgebäudes der Landesbank	1 000	—	200
	2	Sonstige unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	3 823	71	1 819
		Summe Titel IV.	4 823	71	2 019
Wiederholung.					
I.		Beisetzungen	1 954	873	75
II.		Andere persönliche Ausgaben	274	303	54
III.		Sächliche Ausgaben	274	000	—
IV.		Sonstige Ausgaben	4 823	71	2 019
		Summe der Ausgabe	2 508	000	—
		Die Einnahme beträgt	2 508	000	—
		Ausgleich.			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Wichtig jetzt				Bemerkungen.
			mehr		weniger		
			fl.	sch.	fl.	sch.	
			800	—	—		
			2 004	42	—		
			2 804	42	—		
			1 521	100	25		
			145	535	33		
			116	500	—		
			2 804	42	—		
			1 786	000	—		
			1 786	000	—		

Die geringe Entschädigung von 200 M. ist nicht mehr zeitgemäß; ihre Erhöhung auf 1000 M. ist notwendig.



Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der
Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

über die

Verwaltungskosten der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt
der Rheinprovinz

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1920 bis 31. Dezember 1920.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorjahr des Provinzialausflusses.		Dieses Jahr 1920.		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
			M.	S.	M.	S.	mehr	weniger	
I.	1	Eigene Einnahmen zur Bestreitung nachstehender Ausgaben	505	550	328	800	166	750	
		Ausgabe.							
		Bezahlungen.							
		A. Direction.							
	1	Für den Generaldirector	5	000	5	000			Stelleninhaber Oberster Regierungsrat Dr. Dohr.
	2	Für den stellvertretenden Director Gehalt 8000 RM. Pensionsfähige Zulage 3000	11	000	11	000			
		B. Obere Beamte.							
	3	Für 2 Abteilungsführer	7	800	7	800			
		Wohnungsgeldzuschuß für 3 obere Beamte	3	900	3	900			
		C. Bureau- und Kassenbeamte.							
	4	Für 2 Landessekretäre	8	700	8	700			
	5	Für 2 Sekretäre	2	400	2	500	9	300	
	6	Für 2 Hilfen	5	700	5	700			
	7	Für 1 Registrator	1	650	1	600	150		
		Wohnungsgeldzuschuß für 7 Bureaubeamte	5	600	3	200	2	400	
		Summe Titel I.	51	750	39	900	11	850	
		Darzu das Mehr auf Grund der neuen Besoldungsordnung laut Gehaltsnachweisung	117	550			117	550	
			169	300	39	900	129	400	

Die unter dem Abschnitt „Bezahlungen“ aufgeführten Positionen haben sich infolge der vom erweiterten, mit Landtagsrechten ausgestatteten Provinzialausfluß in der Sitzung vom 30. Juni 1920 beschlossenen Besoldungsreform geändert. Es wird hierauf auf die als Beilage beigefügte Gehaltsnachweisung Bezug genommen; die in dieser Nachweisung aufgeführten Stellen und Bezahlungen sind als maßgebend anzusehen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorjahres		Betreit		Wichtig jetzt		Bemerkungen.
			bei	bei	für	bei	mehr	weniger	
			1911	1912	1911	1912	1911	1912	
II.		Andere persönliche Ausgaben.							
	1	Beitrag zur Pensionskasse	20 105	—	6 367	48	13 737	52	15% der Durchschnittsgehälter.
	2	Bergütungen für Hilfsarbeiter	100 000	—	100 000	—	—	—	
	3	Bergütungen für Reisebeamte	48 000	—	48 000	—	—	—	
	4	Beitrag zur Sozialversicherung der Hilfsarbeiter und Reisebeamten	12 000	—	12 000	—	—	—	
		Summe Titel II.	180 105	—	166 367	48	13 737	52	
III.		Sächliche Ausgaben.							
	1	Für Tagelöhner und Reisekosten:							
		a) der Direktion, der Ober- und Bureaubeamten	6 000	—	6 000	—	—	—	
		b) der Reisebeamten	50 000	—	50 000	—	—	—	
	2	Für allgemeine Bureaukosten, Miete, Reinigung, Heizung, Geschäftsbücher, Zeitchriften, Beleuchtung und Schreibmaterialien	60 000	—	45 000	—	15 000	—	Die Steigerung gegen das Vorjahr begründet sich durch die Preiserhöhung für Drucksachen und die übrigen Erfordernisse.
	3	Für Werbeblätter, Anzeigen, Veröffentlichungen	8 000	—	8 000	—	—	—	
	4	Für Porto, Telegramme und Fernsprechkosten	24 000	—	16 000	—	8 000	—	Die Steigerung gegen das Vorjahr begründet sich auch hier durch die erhöhten Kosten für Porto, Telegramme und sonstige Postgebühren.
	5	Für Beschaffung des Inventars	5 000	—	5 000	—	—	—	
	6	Für Gerichtslosten	500	—	500	—	—	—	
	7	Für Unkosten für Kapitalbewegungen	—	—	200	—	—	200	
	8	Für unvorhergesehene Ausgaben und zur Verfügung des Generaldirektors zur Unterstützung bedürftiger Beamten	2 645	—	1 822	82	812	48	
		Summe Titel III.	156 145	—	132 522	82	23 812	48	
							23 612	48	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorhang bei Provincial-ausschusses.		Betrag für bei Salubrität jahr 1888.		Wohin jetzt		Bemerkungen.
			fl.	sch.	fl.	sch.	mehr	weniger	
		Wiederholung.							
I.		Befordnungen	51 750	—	39 900	—	11 850	—	
		Mehr auf Grund der neuen Befordnungsordnung	117 550	—	—	—	117 550	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	180 105	—	166 367	—	13 737 52	—	
III.		Sächliche Ausgaben	156 145	—	132 532	—	23 612 48	—	
		Summe der Ausgaben	505 550	—	338 800	—	166 750	—	
		Die Einnahme beträgt	505 550	—	338 800	—	166 750	—	
		Ausgleich.							

